

Schulnachrichten.

I. Unterricht.

Dem Unterrichte in VI—IIa liegt der amtliche Lehrplan für die Realschulen des Großherzogtums Hessen von 1899, dem Unterrichte in I der amtliche Lehrplan der Oberrealschule von 1902 zu Grunde. Beide Lehrpläne sind im Großh. Staatsverlage erschienen.

Der römisch-katholische und israelitische Religionsunterricht wird den Schülern unserer Anstalt besonders erteilt. Die katholischen Schüler werden in vier Abteilungen: 1. Ia und Ib, 2. IIa und IIb, 3. IIIa und IIIb, 4. IV, V und VI, die israelitischen Schüler in zwei Abteilungen: 1. I—IIIb, 2. IV—VI mit je zwei wöchentlichen Religionsstunden unterrichtet.

Deutsch: VI—IIIb: Die Haupttatsachen der deutschen Sprachlehre (Formen- und Satzlehre, Rechtschreibung und Zeichensetzung); IIIa: Systematische Zusammenfassung; IIIa—IIa: Das Wesentlichste über die Dichtungsarten und Dichtungsformen und die Dispositions- und Stillehre in ihren Hauptgesetzen. Lektüre: IIb: Homer in einer Übertragung, Wilhelm Tell, Herzog Ernst, Hermann und Dorothea; IIa: Nibelungenlied in einer Übertragung, Minna von Barnhelm u. a. Im Anschluß an das Lesebuch und die Behandlung der Klassiker wird eine kurze Übersicht der Geschichte des deutschen Schrifttums gegeben. Aufsätze.

Französisch: V—IV: Formenlehre mit Ausnahme der weniger wichtigen unregelmäßigen Verben, die häufigen syntaktischen Erscheinungen; IIIb: Die Regeln über die Wortstellung und das Wesentlichste aus der Syntax des Verbuns; IIIa und IIIb: Die Haupttatsachen aus den übrigen Teilen der Syntax; IIa: Ergänzende Wiederholung und tiefere Begründung der Syntax; stilistische Eigentümlichkeiten, Synonymik im Anschluß an die Lektüre. Lektüre: V und IV: Elementarbuch mit zusammenhängenden Lesebüchern; IIIb: Chrestomathie oder ein Schriftsteller; in IIb und IIa: Einige vollständige Werke zu behandeln; in IIa: Ein modernes Lustspiel zu lesen. Auf allen Stufen Auswendiglernen von geeigneten Stellen und Sprechübungen.

Englisch: IIIb und IIIa: Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntax; IIb: Abschluß des grammatischen Stoffes; IIa: Vertiefung des syntaktischen Stoffes. Lektüre: IIIb und IIIa: Lesebuch; IIb: Lesebuch oder leichter Schriftsteller; IIa: Zusammenhängendes Werk.

Geschichte (fällt in VI und V als vorbereitender Geschichtsunterricht mit dem deutschen Unterricht zusammen): VI: Das Wichtigste aus der griechischen und einiges aus der deutschen Sage; V: Bilder aus der deutschen Geschichte von der ältesten Zeit bis zu Kaiser Wilhelm I.; IV: Die Geschichte der Griechen und Römer bis zum Tode des Augustus nach den Haupttatsachen; IIIb: Überblick über die weströmische Kaisergeschichte, Mittelalter; IIIa: Ausgang des Mittelalters bis zu Friedrich d. Gr.; IIb: Von Friedrich d. Gr. bis zur Gegenwart; IIa: Hauptereignisse der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr., römische Geschichte bis zum Untergang des weströmischen

Reiches nach Ursachen und Wirkungen, unter besonderer Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. In IIIb—IIb tritt die deutsche Geschichte, mit besonderer Berücksichtigung des Großherzogtums Hessen, in den Vordergrund.

Erdkunde: VI: Vorbegriffe: Anschauung der Heimat, übersichtliche Betrachtung der Erdoberfläche und ihrer Gestalt; V: Deutschland mit besonderer Berücksichtigung des Großherzogtums Hessen; IV: Europa als Erdteil und die außerdeutschen Länder Europas; IIIb: Die außereuropäischen Erdteile; IIIa: Wiederholung der Erdkunde Deutschlands und der deutschen Kolonien mit tunlicher Vertiefung nach der naturwissenschaftlichen und politischen Seite; IIb: Wiederholung Europas außer Deutschland, das Wichtigste aus der mathematischen und physikalischen Erdkunde. Vergleichende Übersicht der wichtigsten Verkehrs- und Handelswege; IIa: Mathematische und physikalische Erdkunde.

Mathematik und Rechnen: VI: Wiederholung der vier Grundrechnungsarten mit ganzen unbenannten Zahlen, die deutschen Maße, Gewichte und Münzen; V: Die Teilbarkeit der Zahlen, Faktorenerlegung, der größte gemeinschaftliche Teiler und das kleinste gemeinschaftliche Vielfache zweier Zahlen, gemeine Brüche, leichtere Regeldeτριαufgaben (Einheitsfuß); IV: Die Dezimalbrüche, einfache und zusammengesetzte Regeldeτρια (Einheitsfuß); IIIb: Fortgesetzte Übungen in den bürgerlichen Rechnungsarten.

Allgemeine Arithmetik und Algebra, Geometrie: IV: Anschauungsunterricht in Geometrie; Planimetrie: Punkt, gerade Linie, Winkel, Parallellinien, Kongruenzsätze; IIIb: Wiederholung der Lehraufgabe von IV, Parallelogramme, Kreis, Flächenberechnung, die vier Grundrechnungsarten in allgemeinen Zahlen, leichte Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten; IIIa: Regelmäßige Vielecke, Gleichheit der Flächen, Ähnlichkeitsätze, Kreisberechnung, die vier Grundrechnungsarten in Potenzen und Wurzeln mit positiven, ganzzahligen Exponenten; Ausziehen der Quadratwurzeln, Gleichungen ersten Grades mit einer und zwei Unbekannten; IIb: Die Hauptsätze der ebenen Trigonometrie, Dreiecksberechnung, die einfachsten Körper nebst Berechnung von Inhalten und Oberflächen; Potenzen und Wurzeln mit gebrochenen und negativen Exponenten, Logarithmen, leichte quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten; IIa: Goniometrie, Stereometrie; arithmetische und geometrische Reihen; komplexe Zahlen, quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten, diophantische Aufgaben, Zinseszins- und Rentenrechnungen, Wiederholung der Lehraufgabe der IIb.

Geometrisches Zeichnen: IIb: Planimetrische Konstruktionen, insbesondere Regelschnitte und andere Kurven.

Darstellende Geometrie: IIa: Rechtwinklige Projektionen des Punktes und der geraden Linie, Spuren der Ebene, rechtwinklige und schiefe Projektionen von Flächen und Körpern.

Naturgeschichte: VI: Einige typische Vertreter des Tier- (Wirbeltiere) und Pflanzenreichs; V: Zusammenstellung der einzelnen früher behandelten und der neu hinzutretenden Vertreter der beiden Reiche nach ihrer Verwandtschaft in Gruppen; IV und III: Systematische Übersicht des Tier- und Pflanzenreichs, das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie, kurze Betrachtung der hauptsächlichsten Organe des menschlichen Körpers und ihrer Berrichtungen.

Das Sommerhalbjahr wird in allen Klassen vorzugsweise für Pflanzenkunde, das Winterhalbjahr für Tierkunde benutzt.

In IIb und IIa Mineralogie im Anschluß an die Chemie, die wichtigsten Felsarten und ihre Lagerungsverhältnisse.

Physik: IIIa: Die allgemeinen Eigenschaften der Körper, einiges aus der Mechanik, soweit es zum Verständnis des folgenden Unterrichts notwendig ist, einiges aus der Wärmelehre; IIb: Das Notwendigste aus Magnetismus, Elektrizität, Akustik, Optik (vorbereitender Lehrgang); IIa: Wärmelehre, Magnetismus, Elektrizität.

Chemie: IIb: Vorbereitender Unterricht in Chemie; IIa: Die Metalloide.

Prima.

Deutsch: Literaturgeschichte: Ib: Bilder von Beginn des 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Ia: Lebensbilder Goethes und Schillers und ihrer berühmtesten Zeitgenossen, sowie bedeutenderer neuerer Dichter. Lektüre: Ib: Lessingsche Abhandlungen (Laokoon, Hamburgische Dramaturgie), Dramen (Egmont, Iphigenie, Antigone, Braut von Messina); Ia: Proben aus Goethes und Schillers Prosa, Dramen (Götz von Berlichingen, Wallenstein). Gedichte zur Auswahl: Ib: Klopstock, Goethe, Schiller; Ia: Goethe, Schiller, neuere Dichter (Heine, Lenau, Geibel, Heyse). Vorträge, deren Themata den verschiedensten Unterrichtsgebieten entnommen werden können, in Ib und Ia: Aufsätze.

Französisch: Lektüre eingehender behandelt, so daß eine reichere Anschauung der französischen Literatur in den letzten Jahrhunderten gewonnen wird; metrisches Lesen; Übungen im Vortrag französischer Verse; Ergänzung und Wiederholung der wichtigeren Abschnitte der Grammatik, Hinzunahme des mehr Phraseologischen; das für die Lektüre Notwendigste aus der Stilistik, Synonymik und Metrik; schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Französische, französischer Aufsatz, Sprechübungen.

Englisch: Lektüre: Lesen ausgewählter, vorzugsweise modern englischer Prosa, sowie geeigneter Dichtwerke, insbesondere Shakespearescher Dramen; Stilistik, Synonymik, Metrik nach Bedürfnis im Anschluß an das Gelesene; Erweiterung und Vertiefung der Grammatik, Etymologisches und Sprachgeschichtliches; schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Englische; englischer Aufsatz; Sprechübungen.

Geschichte: Epochenmachende Ereignisse mit besonderer Rücksicht auf Deutschland und Hessen, im Zusammenhang ihrer Ursachen und Wirkungen, besondere Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse in zusammenfassender, vergleichender Gruppierung: Ib: Vom Untergang des weströmischen Reiches bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges; Ia: Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit vom Ende des dreißigjährigen Krieges an.

Mathematik: Ib: Geometrie: Abschluß der Stereometrie, sphärische Trigonometrie und ihre Anwendung bei Lösung von Aufgaben aus der mathematischen Geographie und Astronomie; Algebra: Wiederholung, arithmetische Reihen höherer Ordnung, figurierter Zahlen, Kombinationslehre, binomischer Satz für ganze Exponenten, Moivre'scher Satz und seine Anwendung, kubische Gleichungen; Ia: Geometrie: Analytische Geometrie der Geraden und der Kegelschnitte; Algebra: Determinanten und ihre Anwendung in der analytischen Geometrie und bei Lösung von Gleichungen, die Reihen von e^x , $\sin x$, $\cos x$, Logarithmenreihe, Reihen zur Berechnung der Zahl π , Maxima und Minima, binomischer Satz für gebrochene und negative Exponenten. Wiederholung des Primaperisums.

Darstellende Geometrie: Ib: Wiederholung und Erweiterung der Fundamentalaufgaben; Projektionen von Körpern; ebene Schnitte der Körper und Abwicklung derselben; Durchdringung von Körpern; Ia: Wiederholung, Lösung der schwierigen Fundamentalaufgaben mit Darstellung in schiefer Projektion; Schattenkonstruktion; die Elemente der Perspektive bis zur Anwendung der Distanzpunkte, des Diagonalspunktes und des Teilungspunktes; Lösung von einfachen praktischen Aufgaben; rechtwinklige Trigonometrie und schiefe Parallelprojektion.

Physik: Ib: Mechanik (einschließlich der Wärmetheorie und der Wellenlehre). Akustik: Ia: Optik, Wiederholungen aus dem ganzen Gebiete.

Chemie: Ib: Die Metalle; Ia: Einige wichtige Kapitel der organischen Chemie; Ib und Ia: Einfache Arbeiten im Laboratorium.

Freihandzeichnen: Zeichnen nach plastischen Ornamenten, nach Natur- und kunstgewerblichen Gegenständen; Übungen im Malen in Wasserfarbe nach verschiedenen Gegenständen, nach Muscheln, Früchten, Blumen, Pflanzen, ausgestopften Vögeln u. dergl.

Lehrbücher.

Religion: a) Evangelisch: Klein, bibl. Gesch. für Mittel- und Oberstufe in Kl. VI—IIIb; Gesangbuch f. d. ev. Kirche im Großh. Hessen in Kl. V—IIa; Katechismus f. d. ev. unierten Gemeinden des Großh. Hessen in Kl. IV—IIIa; Schulbibel der Bremer Bibelgesellschaft in Kl. IIIa—IIa; neues Testament oder Schulbibel in I; Lohmann-Netolizka, Lehrbuch der Kirchengeschichte in Kl. IIa—Ia (empfohlen).

b) Katholisch: Lehrbuch der kathol. Religion für Realschulen und Seminarien in Kl. II und I; Le Mairie, kath. Kirchengeschichte in Kl. I; Kempf, Liturgik in Kl. II; Diözesankatechismus in Kl. VI—IIIa; Schuster, bibl. Geschichte in Kl. VI—IIIa.

c) Israelitisch: Auerbach, Schul- und Hausbibel in Kl. VI—I; Herzheimer, Glaubens- und Pflichtenlehre in Kl. VI—IV; Sondheimer, bibl. Geschichte in Kl. VI—IV; Cassel, Leitfaden der jüdischen Geschichte und Literatur in Kl. IIb—I.

Deutsch: Baldamus, deutsches Lesebuch, Ausgabe C (2.—5. Teil besondere Ausgabe für das Großherzogtum Hessen), 2. Teil in Kl. VI, 3. Teil in Kl. V, 4. Teil in Kl. IV, 5. Teil in Kl. IIIb, 6. Teil in Kl. IIIa und IIb; Rehorn, Lesebuch zur Einführung in die deutsche Literatur in Kl. IIa und I; Hoffmann, deutsche Sprachlehre in Kl. VI—IIIa; Engelen und Fehner, orthographisches Übungsbuch in Kl. VI—IIIb; Verzeichnis der Interpunktionsregeln in Kl. VI—IIa; Duden, orthograph. Wörterbuch (empfohlen) in Kl. V—IIa.

Französisch: Plöz-Kares: Elementarbuch der franz. Sprache, Ausg. C in Kl. V, S. 1—36, und IV, S. 37—72; Sprachlehre in IIIb—IIa; Übungsbuch, Ausg. C in Kl. IIIb, S. 1—33, IIIa, S. 34—56, IIb, S. 57—74, IIa, S. 75—79; Lectures choisies in Kl. IIIb—II. Empfohlen: Sachs-Bilatte, Wörterbuch, Schulausgabe in Kl. II und I.

Englisch: Gesenius-Regel, engl. Sprachlehre, Ausg. B, für Unterstufen: in Kl. IIIb Kap. 1 bis 12, in Kl. IIIa von Kap. 13 an, für Oberstufen in Kl. IIIa Kap. 1—4, in Kl. IIb von Kap. 5 an; Degenhardt, Lehrgang der engl. Sprache, II. Teil in Kl. IIa und I.

Geschichte: P. Müller, Hessische Geschichte in Kl. IIIa und II; Martens, Leitfaden der Gesch., 1. Teil in IV, 2. Teil in IIIb—IIb; Martens, Lehrbuch der Gesch. f. d. Oberklassen, 1. Teil in IIa, 2. Teil in Ib, 3. Teil in Ia; Putzger, historischer Schulatlas in Kl. IIIa—I.

Erdfunde: Müller, Heimatkunde für Hessen in Kl. VI und V; Me, Lehrbuch der Erdfunde, 1. Teil in Kl. VI—IV; 2. Teil in Kl. IIIb—IIb; Geistbeck, Leitf. d. math. und physik. Geogr. in II, Karte des Großherzogtums Hessen in Kl. VI und V; Keil und Kiecke, deutscher Schulatlas in Kl. V—IIIb; Diercke-Gaebler, Schulatlas für höhere Lehranstalten in Kl. IIIa—I.

Rechnen und Algebra: Schmehl, Rechenbuch 1. Teil in Kl. VI—IV, 2. Teil in Kl. IV bis IIIb; Varden, methodisch geordnete Aufgabensammlung in Kl. IIIb—I; Schmehl, Algebra und algebraische Analysis in Kl. I; Nell, Logarithmentafel.

Geometrie: Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Ausg. A in Kl. IV—IIa, Trigonometrie in Kl. II und Ib, Stereometrie in Kl. IIa—Ib; Ganter-Rudio, die Elemente der analytischen Geometrie in Kl. Ia; Schmehl, Elemente der darstellenden Geometrie in Kl. IIa und I.

Physik: Donle, Lehrbuch der Experimentalphysik in Kl. IIIa—Ia.

Chemie und Mineralogie: Ebeling, Leitfaden der Chemie für Realschulen in Kl. IIb; Rüdorff, Grundriß der Chemie, Ausgabe B, in Kl. IIa—Ia; Rüdorff, Anleitung zur chemischen Analyse (für Schülerarbeiten).

Naturgeschichte: Krause, Schulbotanik; Krause, Schulzoologie.

Schreiben: Röder, Schönschreibheft.

Singen: Becker-Kriegeskotten, Schulchorbuch f. höhere Lehranstalten, 1. Teil für VI und V, 2. Teil Ausg. B für IV und IIIb; Patne, Chorgesangbuch; Gesangbuch mit Noten (empfohlen).

Tabellarische Übersicht der Unterrichtsstunden.

Lehrgegenstände.	Klassen.								
	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	Ib.	Ia.
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch	10	6	5	3	3	4	4	4	4
Französisch	—	7	7	6	5	5	4	4	4
Englisch	—	—	—	5	4	3	3	4	4
Geschichte	—	—	2	2	2	2	2	3	3
Erdfunde	2	3	2	2	2	2	1		
Mathematik	6	5	6	6	6	5	6	5	5
Naturgeschichte	2	2	2	2	2	—	—	—	—
Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	—	3	3	3	3
Physik	—	—	—	—	2	2	3	3	3
Freihandzeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Geometrisches Zeichnen	—	—	—	—	—	1	1	2	2
Schreiben	3	2	2	—	—	—	—	—	—
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Singen	1	1	1	1	—	—	—	—	—
	30	32	33	33	32	33	33	34	34

Dazu Chorsingen, für 2 Abteilungen je 1 Stunde.

II. Das Lehrerkollegium.

Direktor:

Geheimer Schulrat Dr. Otto **Derich**, Heinrichsstraße 150.

Oberlehrer:

1. Prof. Dr. Ludwig **Uderzagt**, Köpfdörferstr. 69.
2. Prof. Dr. Christoph **Schmehl**, Hoffmannsstraße 39.
3. Prof. Dr. Otto **Weinsheimer**, Alexanderstr. 8.
4. Prof. Otto **Schüler**, Soderstr. 100.
5. Prof. Gottfried **Weimar**, Mathildenstr. 31.
6. Prof. Dr. Heinrich **Heil**, Klappacherstr. 4.
7. Prof. Heinrich **Weyell**, Mathildenstr. 53.
8. Prof. Bernhard **Lade**, Grüner Weg 18.
9. Prof. Wilhelm **Schmid**, Kiesstr. 114.
10. Prof. Gustav **Magel**, Heidenreichstr. 31.
11. Prof. Dr. August **Sturmfels**, Inselstr. 22.
12. Prof. Gustav **Stammler**, Am Erlenberg 15.
13. Prof. Hermann **Klingelhöffer**, Am Erlenberg 9.
14. Prof. Dr. Jakob **Araus**, Liebigstr. 77.
15. Prof. Dr. Philipp **Brüdel**, Köpfdörferstr. 75.

16. Prof. Theodor **Hof**, Soderstr. 94.
17. Prof. Dr. August **Todt**, Inselstr. 15.
18. Prof. Ludwig **Balser**, Heidelbergerstr. 69.
19. Dr. Fritz **Dick**, Köpfdörferstr. 73.
20. Karl **Koller**, Nikolaiweg 10.
21. August **Schäfer**, Soderstr. 44.
22. Dr. Wilhelm **Kalbfeisch**, Soderstr. 114.
23. Heinrich **Getrost**, Martinststr. 89.

Lehrer:

24. Wilhelm **Heiß**, Köpfdörferstr. 18.
25. Heinrich **Kolb**, Clemensstr. 9.
26. Jakob **Vitmann**, Soderstr. 104.
27. Heinrich **Stephan**, Kiesstr. 112.
28. Heinrich **Pfaff**, Woogplatz 12.

Außerordentliche Lehrer:

1. Oberlehrer Prof. Peter **Vaufer**, kathol. Religionslehrer, Kiesstr. 55.
2. Rabbiner Dr. David **Selver**, israel. Religionslehrer, Landwehrstr. 12.
3. Jakob **Simon**, israel. Religionslehrer, Ernst-Ludwigsstr. 19.

Rechner: Ludwig **Daub**, Grafenstr. 28.

Schuldiener: Bedell Heinrich **Habicht**, Kapellstr. 5; Hilfsbedell Heinrich **Kurz**, Kapellstr. 5.

IV. Schülerbestand im Schuljahre 1905|06.

(Abgeschlossen Ende Februar 1906.)

Ordnungsnummer	Klassen	Bestand am Anfang des Schuljahres	Zugang während des Schuljahres	Gesamtzahl	Unter der Gesamtzahl (Sp. 5) sind enthalten:										Abgang während des Schuljahres	Bestand am Schlusse des Schuljahres
					Einheimische	Aus anderen hess. Gemeinden	Aus anderen Staaten des Deutschen Reichs	Ausländer	Evangelische	Römisch-Katholische	Freireligiöse (Deutsch-Katholische)	Methodisten	Methoditen	Israeliten		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1	Ia ₁	17	—	17	5	12	—	—	13	3	—	—	—	1	1	16
2	Ia ₂	18	—	18	7	10	1	—	17	—	—	1	—	—	1	17
3	Ib ₁	24	—	24	8	14	1	1	22	2	—	—	—	—	1	23
4	Ib ₂	24	—	24	4	19	1	—	22	2	—	—	—	—	3	21
5	IIa	34	1	35	21	12	1	1	30	5	—	—	—	—	2	33
6	IIb ₁	38	2	40	29	11	—	—	31	8	—	—	—	1	4	36
7	IIb ₂	37	—	37	28	7	1	1	35	—	—	—	—	2	2	35
8	IIIa ₁	47	—	47	39	7	1	—	33	13	—	—	—	1	—	47
9	IIIa ₂	48	—	48	35	10	2	1	48	—	—	—	—	—	—	48
10	IIIb ₁	36	2	38	33	4	1	—	17	15	—	—	—	6	5	33
11	IIIb ₂	34	1	35	27	8	—	—	35	—	—	—	—	—	3	32
12	IIIb ₃	36	—	36	30	4	1	1	36	—	—	—	—	—	—	36
13	IV ₁	40	—	40	33	7	—	—	26	10	—	—	—	4	1	39
14	IV ₂	40	1	41	31	9	1	—	41	—	—	—	—	—	2	39
15	IV ₃	37	1	38	25	12	—	1	38	—	—	—	—	—	—	38
16	V ₁	39	1	40	33	7	—	—	14	15	—	—	—	11	—	40
17	V ₂	39	1	40	36	4	—	—	40	—	—	—	—	—	3	37
18	V ₃	38	—	38	31	7	—	—	38	—	—	—	—	—	1	37
19	VI ₁	45	3	48	35	13	—	—	32	12	—	—	—	4	1	47
20	VI ₂	46	1	47	44	3	—	—	47	—	—	—	—	—	—	47
	Summe	717	14	731	534	180	11	6	615	85	—	1	—	30	30	701

Nach bestandener Reifeprüfung erhielten 1 Schüler im Herbst 1905 und 28 Schüler am Schlusse des Schuljahres 1905/06 das Reifezeugnis:

Aus Klasse Ia₁:

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Delp, Heinrich, Eschollbrücken. 2. Greif, Albert, Eschlg. 3. Geß, August, Roshdorf. 4. Hinkel, Peter, Darmstadt. 5. Kehr, Friedrich, Darmstadt. 6. Koob, Joseph, Heppenheim a. B. 7. Sücker, Heinrich, Crumstadt. | <ol style="list-style-type: none"> 8. Mehring, Hugo, Gubern. 9. Reßer, Hermann, Darmstadt. 10. Rudolph, Hermann, Darmstadt. 11. Schuchmann, Philipp, Michelstadt. 12. Sinn, Ernst, Wimpfen. 13. Stark, Ludwig, Hahn b. Pfungstadt. 14. Werner, Christian, Langen. |
|--|--|

Aus Klasse Ia2:

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 1. Dern, Wilhelm, Darmstadt. | 9. Gille, Hermann, Darmstadt. |
| 2. Geißt, Wilhelm, Darmstadt. | 10. Illert, Paul, Groß-Gerau. |
| 3. Günz, Ernst, Alzey (Herbst 05) | 11. Mann, Heinrich, Frankfurt a. M. |
| 4. Glenz, Georg, Lauerbach, Kreis Erbach. | 12. Müller, August, Michelstadt. |
| 5. Glock, Ernst, Alsbach. | 13. Reuter, Adolf, Nidda. |
| 6. Handwerk, Hermann, Groß-Ulmstadt. | 14. Röbler, Eduard, Kirn a. d. Nahe. |
| 7. Hermann, Otto, Darmstadt. | 15. Schab, Jakob, Leeheim. |
| 8. Herweck, Friedrich, Arheilgen. | |

Als erwählten Beruf gaben an: Mathematik 3, Naturwissenschaft 2, neuere Sprachen 2, Deutsch u. Gesch. 1, Baufach 3, Maschinenbau 2, Ingenieurfach 2, Chemie 1, Medizin 1, Tierarzneikunde 1, Landwirtschaftsstudium 1, Volksschulfach 4, Bankfach 4, Postfach 1, Marineverwaltungsdienst 1.

Schulgeschichte.

Nach erfolgreicher, einjähriger Tätigkeit wurden Ostern 1905 Herr Prof. Wilhelm Bölsing und Herr Hugo Römer von unserer Anstalt an hiesiges Realgymnasium versetzt. Als Ersatz für dieselben erhielten wir Herrn Oberlehrer Prof. Dr. Heinrich Heil und Herrn Heinrich Pfaff.

Prof. Dr. Heinrich Heil, geb. den 4. April 1859 zu Rohrbach i. Odw., bestand Herbst 1877 am Realgymnasium zu Darmstadt die Reifeprüfung, am 2. Juni 1881 an der Universität Gießen die Fakultätsprüfung für Chemie, Physik und beschreibende Naturwissenschaften, machte 1. Juli 1881 bis Herbst 1882 seinen Akzess am Gymnasium in Gießen, war Januar 1884 bis 1. Oktober 1887 Leiter der höheren Bürgerschule in Beerfelden i. Odw., 1. Oktober 1887 bis 1. Mai 1905 Lehrer an der Großh. Real- und Landwirtschaftsschule zu Groß-Ulmstadt.

Heinrich Pfaff, geb. den 12. Juni 1872 zu Giltstein in Württemberg, bestand am 1. April 1891 am Schullehrerseminar in Eßlingen die Abgangsprüfung, am 27. April 1893 in Darmstadt die Definitivprüfung, war vom 24. Mai 1891 bis 3. Juni 1897 Schulverwalter in Wenings (Oberhessen), 3. Juni 1897 bis 1. Mai 1905 definitiver Lehrer in Bleichenbach (Oberhessen).

Mit staatlichem Zuschuß hielten sich auf französischem Sprachgebiete Herr Oberlehrer Schäfer von anfangs Juli bis zu Schluß des Schuljahres, Herr Oberlehrer Dr. Kalbfleisch von anfangs Juli bis 12. August auf. Die Vertretung für Herrn Oberlehrer Schäfer übernahmen vom Sommer bis Herbst Herr Lehramtsakzessist Dr. Otto Schmidt, vom Herbst bis Ende des Schuljahres Herr Lehramtsassessor Dr. Hermann Molz.

Vom 14. August bis Ende des Schuljahres war Herr Prof. Dr. Sturmfels krankheitshalber beurlaubt und wurde vom 14. August bis zu den Herbstferien von Herrn Lehramtsakzessisten Theodor Wallbott, Herbst bis 12. November von Herrn Lehramtsakzessisten Dr. Otto Schmidt, von da an bis zu Schluß des Schuljahres von Herrn Lehramtsreferendar Wilhelm Kloos vertreten.

Als Volontär war an unserer Schule vom Herbst bis 26. Januar Herr Lehramtsassessor Georg Schaffnit; ferner waren zur Fortsetzung ihres Akzesses im zweiten Jahre die Herren Lehramtsreferendar Karl Heyl vom 24. Oktober an und Lehramtsakzessist Dr. Georg Blecher vom 13. bis 27. November an unserer Anstalt beschäftigt.

Am 25. November wurde Herrn Prof. Dr. Schmehl das Ritterkreuz Philipps des Großmütigen 1. Klasse und Herrn Kolb dasjenige 2. Klasse verliehen.

Nach Reg.-Bl. Nr. 31 vom 9. Dezember 1905 führen die Aspiranten des höheren Lehramts während des Vorbereitungsdienstes den Titel „Lehramtsreferendar“.

Am 9. Mai fand in unserer Anstalt eine Feier des 100 jährigen Todestages Fr. Schillers statt, wobei Herr Oberlehrer Dr. Dieß die Festrede hielt.

Die Festreden an Kaisers und Großherzogs Geburtstag übernahmen Herr Listmann und Herr Prof. Schüler.

Am 25. Oktober beteiligte sich unsere Schule an den Enthüllungsfeierlichkeiten für das der verstorbenen Prinzessin Elisabeth gesetzte Denkmal. Der Unterricht fiel an diesem Tage aus.

Unter Leitung des Herrn Dr. med. Löb wurde im November und Dezember an unserer Anstalt ein Kursus für Ausbildung freiwilliger Krankenträger, an dem sich aus Klasse Ib und IIa zusammen 17 Schüler beteiligten, abgehalten.

Herr Geh. Oberschulrat Rodnagel besuchte am 4. November den Unterricht einiger Klassen.

Im Februar wurde eine Inspektion des Turnunterrichtes durch Herrn Turninspektor Schmuck abgehalten.

Die Reifeprüfung der Klasse Ia₂ fand unter dem Voritze des Herrn Geheimerats Dr. Eisenhuth am 26. Februar, diejenige der Klasse Ia₁ unter dem Voritze des Unterzeichneten am 28. Februar statt.

Zu besonderem Danke sind wir der Vertretung der Stadt Darmstadt dafür verpflichtet, daß dieselbe in bereitwilliger Weise uns einen von uns beantragten besonderen Zuschuß von 1600 Mark zur Verbesserung unserer elektrischen Anlage für Physik bewilligte.

Serien und schulfreie Tage in 1906/07.

Osterferien: 5. bis 23. April 1906.

Himmelfahrtstag: 24. Mai.

Pfingstferien: 3. bis 6. Juni.

Sommerferien: 1. bis 29. Juli.

Ludwigstag: 25. August.

Geburtstag Ihrer Kgl. Hoheit der Großherzogin: 17. Sept.

Herbstferien: 23. September bis 7. Oktober.

Weihnachtsferien: 23. Dezbr. 1906 bis 6. Januar 1907.

Osterferien: 21. März bis 8. April 1907.

Schulgeld.

Ia, Ib, IIa jährlich 108 Mk.; IIb, IIIa, IIIb jährlich 88 Mk.; IV, V, VI jährlich 66 Mk. 2. Bruder zahlt $\frac{2}{3}$, 3. und folgender Bruder $\frac{1}{2}$ Schulgeld. Diese Ermäßigung genießen jüngere Brüder einer staatlichen hess. höheren Lehranstalt (auch einer mit derselben organisch verbundenen Vorsschule) auch dann, wenn die Brüder verschiedene staatliche hess. Lehranstalten (oder deren Vorsschulen) besuchen.

Bekanntmachungen.

Zur Aufnahme in die VI ist in der Regel das zurückgelegte neunte Lebensjahr erforderlich. Bei genügender geistiger und leiblicher Reife können auch solche Knaben angenommen werden, die bis zum 30. September d. J. das neunte Lebensjahr vollenden.

In der Eintrittsprüfung für die VI sind folgende Kenntnisse nachzuweisen:

- Fähigkeit, deutsche Schrift zu schreiben und mit richtiger Betonung zu lesen;
- ziemliche Sicherheit in der Rechtschreibung der in der Sprache des täglichen Lebens vorkommenden Wörter;
- Kenntnis der Begriffswörter, ihrer Einteilung und Beugung, bei den Zeitwörtern nur der Haupttempora;
- Kenntnis der 4 Grundrechnungsarten in unbenannten ganzen Zahlen im unbegrenzten Zahlenkreis.

Anmeldungen zum Eintritt in unsere Schule werden im Schulgebäude Freitag, den 20. April, vormittags von 9 bis 12 Uhr, angenommen.

Die aufzunehmenden Schüler haben bei der Anmeldung ein Entlassungszeugnis aus der zuletzt von ihnen besuchten Schule, den Impfschein resp. Bescheinigung über erfolgreiche Wiederimpfung vorzulegen, ferner aus dem standesamtlichen Register einen Geburtsauszug, in dem, falls mehrere Vornamen vorhanden sein sollten, der Rufname durch Unterstreichen hervorgehoben werden muß.

Die Prüfung der neu eintretenden Schüler erfolgt Montag, den 23. April von vormittags 7 $\frac{1}{2}$ Uhr an. Der Unterricht beginnt

Dienstag, den 24. April, vormittags 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Den Schülern wird zu Beginn jeden Halbjahres mitgeteilt, an welchen Tagen sich die Hefte mit den verbesserten und beurteilten schriftlichen Arbeiten in ihren Händen befinden und von den Eltern eingesehen werden können. Um die Schüler von Fälschungen zurückzuhalten, sollen dieselben ihre Hefte nicht von den Eltern unterschreiben lassen, es sei denn, daß die Eltern bei der Direktion der Schule schriftlich darum nachsuchen.

Darmstadt, im März 1906.

Großherzogliche Direktion der Oberrealschule.
Dr. Dersch.

Am 25. Oktober beteiligte sich unsere Schule an den Enthüllungsfeierlichkeiten für das der verstorbenen Prinzessin Elisabeth gesetzte Denkmal. Der Unterricht fiel an diesem Tage aus.

Unter Leitung des Herrn Direktor ... Dezember an unserer Anstalt ein Kursus für Ausbildung freiwilliger Helfer, an dem die Klassen I a und I b zusammen 17 Schüler beteiligten, abgehalten.

Herr Geh. Oberschulrat ...
Im Februar wurde eine ... abgehalten.

Die Reifeprüfung der Klasse am 26. Februar, diejenige der Klasse ...

Zu besonderem Danke sind dieselbe in bereitwilliger Weise ... zur Verbesserung unserer elektrischen ...

Ferien und schulfreie Tage

- Osterferien: 5. bis 23. April 1906.
- Himmelfahrtstag: 24. Mai.
- Pfingstferien: 3. bis 6. Juni.
- Sommerferien: 1. bis 29. Juli.
- Ludwigstag: 25. August.
- Geburtstag Ihrer Kgl. Hoheit der Großherzogin: 23. September bis 7. Oktober.
- Weihnachtsferien: 23. Dezbr. 1906 bis 6. Januar 1907.
- Osterferien: 21. März bis 8. April 1907.

Zur Aufnahme in die VI ist bei genügender geistiger und leiblicher Reife zum 30. September d. J. das neunzehnte Lebensjahr erforderlich.

- In der Eintrittsprüfung für die VI sind folgende Anforderungen zu stellen:
- a) Fähigkeit, deutsche Schrift zu lesen;
 - b) ziemliche Sicherheit in der Aussprache der kommenden Wörter;
 - c) Kenntnis der Begriffe und Haupttempora;
 - d) Kenntnis der 4 Grundzahlenkreis.

Anmeldungen zum Eintritte am 20. April, vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Die aufzunehmenden Schüler haben von ihnen besuchten Schule, den Im zulegen, ferner aus dem standesamtlichen Namen vorhanden sein sollten, der Name der Eltern.

Die Prüfung der neu eintretenden Schüler am 23. April von vormittags 7 1/2 Uhr an. Der Unterricht beginnt am 24. April, Dienstag, 8 Uhr.

Den Schülern wird zu Beginn mit den verbesserten und beurteilten Eltern eingesehen werden können. Ihre Hefte nicht von den Eltern unter der Schule schriftlich darum nachsuchen.

Darmstadt, im März 1906.

Großherzogliche ...



... Klasse I b und I a zusammen

... erricht einiger Klassen.

... Herrn Turninspektor Schmuck

... Geheimerats Dr. Eisenhuth

... teten am 28. Februar statt.

... dt dafür verpflichtet, daß

... Zuschuß von 1600 Mark

... Schulgeld.

... Mk.; I b, I I a, I I b jährlich ... 66 Mk. 2. Bruder zahlt ... 1/2 Schulgeld. Diese Gr ... re Brüder einer staatlichen hess. ... einer mit derselben organisch ... und dann, wenn die Brüder ... hess. Lehranstalten (oder deren

... e Lebensjahr erforderlich.

... enommen werden, die bis

... isen: ... ng zu lesen; ... des täglichen Lebens vor-

... den Zeitwörtern nur der

... Zahlen im unbegrenzten

... schulgebäude Freitag, den

... szeugnis aus der zuletzt

... iche Wiederimpfung vor-

... dem, falls mehrere Vor-

... en werden muß.

... 3. April von vormittags

... en Tagen sich die Hefte

... befinden und von den

... zuhalten, sollen dieselben

... Eltern bei der Direktion

... alschule.